

Donnerstag, 23. April, 13.00 Uhr: Zum Frühling in die Fischbeker Heide

Leitung: Marlis und Hans-Joachim Dammann

Start/Ziel: Wanderparkplatz Scharlbarg, Straße „Scharlbarg“ in Hamburg-Fischbek

Weglänge: ca. 7,5 km, Einkehr: Fischbeker Heidehaus

Tourencharakter: Die Heidelandschaft rund um das Fischbeketal ist auch im Frühling ein Kleinod, wenn die vielen Buchen und Birken im frischen Frühlingsgrün leuchten. Gleich am Parkplatz Scharlbarg beginnt der Wanderweg „Heideschleife Fischbeker Heide“. Schon bald führt er ins Fischbeketal, am Froschteich vorbei zum Domizil der Segelflieger. Dann der Aufstieg mit atemberaubendem Fernblick in Richtung Altes Land und Elbe. Durch Nadel- und Buchenwald geht es weiter zur Pause ins Fischbeker Heidehaus, wo wir gegen eine kleine Spende Tee oder Kaffee bekommen können. Verpflegung ist mitzubringen. Zurück zum Ausgangsort führt der Weg durch einen lichten Buchen- und Eichenwald mit weiteren schönen Ausblicken.

Donnerstag, 21. Mai, 13.00 Uhr: Durch den Forst Rosengarten

Leitung: Rüdiger Maack

Start/Ziel: Treffen auf dem großen Parkplatz links an der Rosengartenstraße (an der Ampel-Kreuzung an der B3 bei Elstorf-Bachheide in die Rosengartenstraße, nach ca. 3 km Hinweisschild: Karlstein).

Weglänge: ca. 12 km, Einkehr: Café Waldhuuske

Tourencharakter: Es geht ein Stück auf dem Heidschnuckenweg, dort sind einige Bergaufpassagen (gutes Schuhwerk!) zu bewältigen. Vorbei an den Diebeskühlen geht es Richtung Café Waldhuuske, wo wir einkehren. Zurück führt der Weg durch eines der größten zusammenhängenden Buchenwaldgebiete Niedersachsens, die durch das frische Grün jetzt besonders schön sind, zum Karlstein. Von dort ist es nicht mehr weit zum Parkplatz.

Donnerstag, 25. Juni 2026, 13.00 Uhr: Wanderung Hollenstedt – Appelbeck

Leitung: Prof. Werner Alpers und Lutz Hauschild

Start und Ziel: Aldi Parkplatz, zwischen „Hauptstraße 3“ und „Am Stinnberg 11a“ in Hollenstedt

Weglänge: ca. 7 km, Rast: Hof Appelbeck

Tourencharakter: Der Wanderweg führt zunächst durch den Ort Hollenstedt zur St. Andreas-Kirche (17. Jahrhundert) für eine kurze Besichtigung. Anschließend geht es weiter zum historischen Pfarrwitwenhaus, das ebenfalls besichtigt wird. Danach wandern wir ins Estetal und erreichen auf einer Anhöhe eine Stelle, wo in der frühen Eisenzeit einmal Brennöfen zur Eisengewinnung standen. Bald nachdem wir die Este überquert haben, wandern wir am Hirschgehege entlang zum Hof Appelbeck zur Kaffeepause. Der Rückweg führt durch den Schützenwald und auf einem Waldlehrpfad nach Hollenstedt zurück.

Donnerstag, 16. Juli, 13.00 Uhr: Von Buxtehude zum Burgwall bei Ottensen

Leitung: Marlis und Hans-Joachim Dammann

Start/Ziel: Parkplatz am Heidebad in Buxtehude.

Weglänge: ca. 8 km, Einkehr: Oxbow Corner in Ottensen.

Tourencharakter: Der Weg führt durch den ehemaligen Bundeswehr-Wald an der Este entlang und durch die Estewiesen Richtung Heimbruch. Kurz vor Heimbruch treffen wir auf der Ottenser Seite auf den Burgwall aus dem 9. Jahrhundert. Archäologische Ausgrabungen wurden hier 1936 durchgeführt. Danach geht es nach Ottensen zur Einkehr ins Gasthaus Oxbow Corner. Nach der Pause wandern wir durch den Ort Ottensen und über die Este-Wiesen zurück zum Ausgangspunkt.

Donnerstag, 13. August, 13.00 Uhr: Vom Dohren-Wald über Bliedersdorf zur Aue und zurück

Leitung: Jens Leichenring

Start/Ziel: Parkplatz am Dohren-Wald bei Grundoldendorf (über die Kreisstraße K26 Harsefeld - Hedendorf zu erreichen)

Weglänge: ca. 8,5 km, Einkehr: Museum Bäuerliches Hauswesen in Bliedersdorf

Tourencharakter: Die Wanderung beginnt am Dohren-Wald bei Grundoldendorf, in dem sich eine neolithische Grabanlage (ca. 3500 v.Chr.) befindet. Von dort geht es über die Felder und durch Bliedersdorf zur Aue. Nach einer kurzen Pause wandern wir zurück nach Bliedersdorf, wo wir die St. Katharinen-Kirche (13. Jahrhundert) besuchen. Anschließend geht es ins Museum Bäuerliches Hauswesen zur Einkehr bei Kaffee & Kuchen, nachdem uns eine fachkundige Führung das Museum gezeigt hat. Nach der Pause treten wir den Rückweg an. Die Kosten für Kaffee & Kuchen und Führung betragen 16€.

Donnerstag, 20. August, 13.00 Uhr: Die Highlights der Heide

Leitung: Rüdiger Maack

Start/Ziel: Großer Wanderparkplatz in Undeloh

Weglänge: ca. 11 km, Einkehr: Hotel zum Heidemuseum

Tourencharakter: Wir starten am großen Parkplatz in Undeloh. Von dort geht es durch ein schönes Waldstück und anschließenden Heideflächen auf den Wilseder Berg und von dort am Steingrund vorbei zum Totengrund, den wir auf dem Hermann Löns Weg umrunden können. Anschließend wandern wir nach Wilsede, wo wir im Hotel zum Heidemuseum Kaffee trinken. Nach der Pause geht es durch Wilsede zurück nach Undeloh.

Donnerstag, 17. September, 13.00 Uhr: Über den Brunsberg und die Höllenschlucht zum Büsenbach Tal

Leitung: Rüdiger Maack

Start/Ziel: Parkplatz an der Lohberger Straße (in Sprötze beim zweiten Kreisel in die Kirchenallee fahren, die später zur Lohberger Straße wird. Der Parkplatz befindet sich ca. 3,5 Km nach dem Kreisel auf der rechten Seite)

Weglänge: ca. 13 km, Einkehr: Café Schafstall

Tourencharakter: Wir treffen uns auf dem gekennzeichneten Parkplatz an der Lohberger Straße. Von dort geht es durch den Mischwald und die Heide hoch zum Brunsberg. Danach wandern wir weiter durch die geheimnisvolle Höllenschlucht und den Wald zum Büsenbachtal. Vom Pferdekopf-Hügel können wir das liebe Büsenbachtal überblicken. Das Ziel ist das Café Schafstall. Durch das Büsenbachtal und den anschließenden Wald geht es zurück zum Parkplatz.

Donnerstag, 24. Sept., 16 Uhr: Heimatkundlicher Spaziergang „Rund um den Litberg“

Leitung: Heinrich-Georg Sievers, N.N.

Weglänge: ca. 2 km, Einkehr: Klindworths Gasthof.

Start: Sauensiek, Parkplatz an der Straße „Zum Litberg“ (Hinweisschilder an der Ortsdurchfahrt)

Tourencharakter: Aufstieg auf den höchsten Berg im LK Stade (65 ü.NN) und auf den Gauss-Turm (25 m), Rundweg um die eiszeitliche Endmoräne. Der kurze Weg ist leicht zu meistern (Fahrdienst ab P für Gehbehinderte): Die Erlebniswanderung ist geprägt durch sagenhafte Geschichten aus Sauensiek und umzu: Wie ein Riese den LITBERG erschuf und der Raubritter ISERN HINNERK goldene Schätze im Trentsee versenkte, wie das Göttinger Mathe-Genie Carl Friedrich GAUSS 1824 den Litberg für seine VERMESSUNG DER WELT entdeckte. Nach dem etwa einstündigen Spaziergang fahren wir zur Einkehr in Klindworths Gasthof, wo die sagenhafte Reise von der Eiszeit über das Mittelalter bis zu den Wissenschaften von heute fortgesetzt wird (ca. 1 Std. + open end).

Donnerstag, 15. Oktober 2026, 13 Uhr: Wanderung Moisburg – Appelbeck

Leitung: Prof. Werner Alpers, Lutz Hauschild

Start und Ziel: Moisburg, Parkplatz neben dem Amtshaus (gegenüber dem Mühlenmuseum)

Weglänge: ca. 9 km, Rast: Hof Appelbeck

Tourencharakter: Die Wanderung führt zunächst durch den Ort Moisburg zum Staersbecker Weg. Bald überqueren wir auf einem schmalen Steg den Staersbach und wandern anschließend durch den Wald „Drögenhult“ nach Emmen und weiter ins Estetal. Nachdem wir die Este überquert haben, erreichen wir bald den Hof Appelbeck, wo wir eine Kaffeepause einlegen. Zurück nach Moisburg geht es dann auf der Ostseite der Este. Wir wandern durch einen Kiefern- und Tannenwald und überqueren dann eine feuchte Wiese auf einem Holzsteg. Der letzte Abschnitt führt entlang einer Abbruchkante durch eine Wiesenlandschaft zurück nach Moisburg.

Donnerstag, 5. November, 13.00 Uhr: Vom Kiekeberg-Museum zum Wildpark Schwarze Berge

Leitung: Marlis und Hans-Joachim Dammann

Start und Ziel: Vor dem Eingang des Kiekeberg-Museums, Am Kiekeberg 1, Rosengarten-Ehestorf,

Weglänge: ca. 7 km; Einkehr: Gasthaus Wildpark Schwarze Berge

Tourencharakter: Nach dem Start beim Museum führt der Weg am Museumsdorf entlang, um bald durch einen Buchenwald zum Kiekeberg (127 m) und zum Langen Stein (129 m, schöne Fernsicht) hinaufzusteigen. Weiter geht es durch ein weites Tal und an exklusiven Bäumen und Sträuchern der Baumschule „von Ehren“ vorbei. Unser Weg verläuft nun am Waldrand und bietet schöne Ausblicke auf die tieferliegende parkähnliche Landschaft mit dem Ort Alvesen. Zur Pause kehren wir in den Wildpark Schwarze Berge ein. Danach geht es zurück zum Ausgangspunkt.

Stand 24. Februar 2026